

Wie überwindet man Fakultätsgrenzen?

Ansätze des Wissenschaftsmanagements zur horizontalen Kooperation in Hochschulen

PROGRAMM

Seit dem Mittelalter gliedern sich Hochschulen in Fakultäten und geben Wissenschaftler(inne)n dort eine fachliche Heimat. Forschung und Lehre werden darin entlang disziplinärer Grenzen organisiert. Manchmal arbeitet man über Fächergrenzen zusammen, jedoch häufig schottet man sich ab.

Aber ist das noch zeitgemäß? Fächer wachsen zusammen, wissenschaftlicher Fortschritt und Innovation findet an den Grenzen zwischen Disziplinen statt. Nanotechnologie und Life Sciences vereinigen viele Fachdisziplinen unter einem Dach. Studienprogramme stellen sich als hybride Gebilde mehrerer Fächer auf oder beziehen sich auf übergreifende Themen. Wenn Fakultätsgrenzen nicht überwunden werden können und keine horizontale Zusammenarbeit entsteht, dann wird die klassische Struktur zum Hemmschuh. Wissenschaftsmanagement verspricht Abhilfe und findet in fast allen Bereichen Ansatzpunkte zur Überwindung von Fächergrenzen: übergreifende Strategiebildung, organisatorische Querstrukturen, interne Kommunikation, finanzielle Anreizsysteme, Controlling kooperativer Leistungen, Forschungsmanagement und fakultätsübergreifende Governance von Lehre. Welche Erfahrungen gibt es in diesen Bereichen, wie kann Wissenschaftsmanagement zur wirksamen horizontalen Kooperation an Hochschulen beitragen?

Die Tagung bietet im ersten Teil Präsentationen zu spannenden Hochschulbeispielen. Im zweiten, interaktiven Abschnitt wird in Gruppen gemeinsam an Konzepten und Leitsätzen zu den wichtigsten Managementbereichen gearbeitet.

Die Osnabrücker Jahrestagung ist alljährlich eine Anlaufstelle nicht nur für Studierende und Alumni des HWM-Programms, sondern für alle, die an aktuellen Fragen des Wissenschaftsmanagements arbeiten, neue Entwicklungen kennenlernen und Erfahrungen austauschen wollen.

09.30 Uhr Empfang und Registrierung

10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Sabine Eggers, Dekanin Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und
Vizepräsidentin, Hochschule Osnabrück

Teil1

10.15 Uhr Hochschulbeispiele für horizontale Kooperation und Überwindung von Fakultätsgrenzen

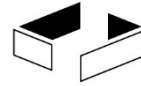
Prof. Dr. Antonio Hurtado, Prorektor für Universitätsentwicklung, Technische Universität
Dresden

Dr. Christina Reinhardt, Kanzlerin, Ruhr Universität Bochum

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Präsident, Hochschule Hamm-Lippstadt

Inputs und Diskussion

12.30 Mittagspause



Wie überwindet man Fakultätsgrenzen?

Ansätze des Wissenschaftsmanagements zur horizontalen Kooperation in Hochschulen

PROGRAMM

Teil 2

13.30 Uhr Parallele Diskussionsgruppen zu den wichtigsten Managementthemen bei der Überwindung von Fakultätsgrenzen – Runde 1

Organisation (Experte: Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Moderation: Susanne Bowen, Kanzlerin Hochschule Stralsund)

Interne Kommunikation (Experte: Prof. Dr. Antonio Hurtado, Moderation: Prof. Dr. Frank Ziegele)

Strukturbildung jenseits von Fakultäten (Expertin: Dr. Christina Reinhardt, Moderation: Prof. Dr. Hans Vossensteyn)

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Parallele Diskussionsgruppen zu den wichtigsten Managementthemen bei der Überwindung von Fakultätsgrenzen – Runde 2

Controlling und Anreizsysteme (Input: Dr. Andreas Stich, Leiter Dezernat Planung und Entwicklung, Universität Wuppertal, Moderation: Prof. Dr. Frank Ziegele)

Hochschulweite Lehrstrukturen und – Governance (Input: Tom Mulder, Universität Twente, Moderation: Prof. Dr. Hans Vossensteyn)

16.30 Uhr Die wichtigsten Hindernisse und Erfolgsfaktoren/Good Practice aus den Diskussionsgruppen

17.00 Uhr Verabschiedung

Moderation: Prof. Dr. Hans Vossensteyn, Prof. Dr. Frank Ziegele

IC Richtung Hannover/ICE Richtung Berlin um 18.08 Uhr

IC Richtung Hamburg um 18.23 Uhr

IC Richtung Köln um 17.49 Uhr

...ca. 20 Minuten zum Hauptbahnhof Osnabrück mit Stadtbuslinien 21 und 22 in Richtung „Hauptbahnhof“ von Haltestelle „Caprivistraße“, Abfahrtszeiten: ...17.14 Uhr...im 10-Minuten-Takt...